

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Ort : Gerätehaus Döbern
Datum : 11.12.2014
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 22:30 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 11. Arbeitsberatung
3. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KFV/KJFw
5. Kam. Helmdach „Fördermöglichkeiten ... ländlicher Raum“
6. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 12. Arbeitsberatung im Jahr 2014. Er dankt den Anwesenden für die im Jahr 2014 erbrachten Leistungen.

Als Gäste werden Ehrenlandesbrandmeister, Kam. Jürgen Helmdach, der Ehrenvorsitzende des KFV, Kam. Dieter Matschke sowie der amtierender Leiter BF Cottbus, Kam. Jörg Specht begrüßt.

Als besondere Gäste wurden Herr Dietmar Natke, Dussmann Service Deutschland GmbH sowie Herr Reinhard Lehmann, Leiter Sparkasse Spree-Neiße, Direktion Forst, begrüßt. Beiden dankte der KBM für die gute Zusammenarbeit in 2014.

Der KBM bedankte sich bei den Kameraden Frommelt und Krautz für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, welche sie in der Funktion Stellvertreter KBM geleistet haben. Kam. Krautz war entschuldigt (Abholung TLF Stützpunktfeuerwehr aus Ulm).

Herr Natke lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den örtl. Vertretungen in den vergangenen 20 Jahren. In Verhandlungen auf Augenhöhe wurde ein Tauschsystem entwickelt, welches seines Gleichen suchen dürfte. Er hofft, dass diese gute Zusammenarbeit noch viele Jahre fortgeführt werden kann und sicherte eine Unterstützung bei der Lösung auftretender Probleme zu.

Er teilte mit, dass die Dussmann Service Deutschland GmbH die Verpflegung der Jahresabschlussveranstaltung finanziert.

Herr Lehmann dankte allen Mitgliedern der Feuerwehr für die Leistungen, welche sie zum Wohle der Allgemeinheit vollbringen und bedankte sich für das große Vertrauen, welches die Mitglieder der Feuerwehr ihrer Sparkasse Spree-Neiße entgegen bringen.

Er versicherte, auch im Namen der Leiter der anderen Direktionen, die Sparkasse Spree-Neiße wird auch im Jahr 2015 der gewohnt zuverlässige Partner der Feuerwehren bleiben und Aktivitäten mit Spenden unterstützen.

Er informierte über personelle Wechsel in den Direktionen. So wird die Direktion Spremberg zukünftig von Herrn Schmidt geleitet, Frau Fischer übernimmt die Leitung der Direktion Guben. Die Direktion Cottbus-Land wird von einer Doppelspitze, den Herren Kühner und Geratz geleitet.

Die Sparkasse Spree-Neiße hat Luftbilder aus der Region erstellen lassen. 2000 wurden in einem Katalog zusammen gefasst. Dieser kann in den Geschäftsstellen eingesehen und Bilder daraus erworben werden. Er überreichte den Teilnehmern den Jahreskalender 2015 der Sparkasse, in welchem Bilder aus diesem Katalog dargestellt sind.

Zur Unterstützung der Maßnahmen des Fördervereins der FFW Döbern zur Gestaltung des „Übungshofes“ überreichte er dem Förderverein einen Spendenscheck über 1.500,00 Euro.

Zu 2.

Zur Erfassung der Einsätze für Oktober gab es keine Änderungsmitteilungen.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Unterlagen zum FUK-Seminar wurden den TBSch mit der Bitte zur Verteilung zugeleitet.

Der KBM wertet die 21. zentrale Auszeichnung als eine gelungene Veranstaltung, die Herren Berger und Chahin haben daran einen großen Anteil. Auch der Bericht in der LR war gut. Lobenswert ist erneut die Teilnahme der BM und AD. Fünf waren anwesend, in den anderen Fällen wurden sie durch Stellvertreter bzw. benannte Mitarbeiter vertreten.

Verbessert werden muss die Auskunft der „Verantwortlichen der örtlichen Delegationen“. Sie müssen der „Registrierung“ zu 100% sagen können, wer nicht an der Veranstaltung teilnimmt. Auch die Rückmeldung der WF zu ihrer Teilnahme hat Reserven.

Der KBM fordert eine Bereinigung fehlerhafter Angaben zum Eintrittsjahr. Neue Erkenntnisse zu einem früheren Antrag müssen im nächsten Antrag berücksichtigt werden. Dokumente, welche dieses Datum belegen, sind dem Antrag beizufügen. In Zusammenarbeit mit den Ortswehren müssen diese Vorgänge geprüft und bearbeitet werden.

Die Werkfeuerwehr Vattenfall sowie der WF Spremberg haben gegenüber dem KBM ihr fälliges Bußgeld entrichtet, Kam. Prüfer sehr großzügig.

Zur Darstellung beim „Oderlandmarsch 2015“ wurden keine Vorschläge mitgeteilt.

Zu 3.

Nach Informationen steht die Drahtanbindung der Regionalleitstelle in das Digitalfunknetz des Landes vor dem Abschluss. Zur Abwicklung des Sprechfunkverkehrs mit der Regionalleitstelle im TMO über Rufgruppen des RD bzw. der Feuerwehr hat die Regionalleitstelle für die Landkreise zeitliche Vorschläge unterbreitet. Der Landkreis SPN favorisiert für den RD den 06.01.2015 sowie den 01.04.2015 für die Feuerwehr sowie den KatS. Die benannten würden ab diesem Zeitpunkt **nicht mehr im Analogfunk** mit der Regionalleitstelle **kommunizieren**.

Die WF haben bis zur Januarberatung für **jede Ortswehr** zu überprüfen, ob die Aufnahme einer Kommunikationsbeziehung zur Regionalleitstelle im Digitalfunk über ausgebildete Kräfte möglich ist. Die „**Tageseinsatzbereitschaft**“ der Ausgebildeten ist zu berücksichtigen. Bis zum benannten Zeitpunkt kann im TMO die Kommunikationsbeziehung wie bisher auch über die Rufgruppe „CB FW LST“ erfolgen.

Abgestimmt wurde, dass Herr Buder für Anfragen zur Verfügung steht und er am Montag (15.12.2014) den WF eine Info zusendet.

Auf Nachfrage des Amtsarztes erkundigt sich der KBM nach der Bereitschaft der WF für eine Einbeziehung bei Meldungen zu toten Vögeln (Wasser-, Greif- und Krähenvögel). Wie in 2008 soll die Regionalleitstelle über die WF das Einsammeln bei einem **Einzelfund** außerhalb von Dienstzeiten des Veterinäramtes einleiten können. Die Vögel würden in einem Plastesack an einem örtl. festgelegten Platz (z.B. Gerätehaus FW) abgelegt. Es besteht zwar noch kein Handlungsbedarf, weil bisher nur ein Fall H5N8 aus Mecklenburg-Vorpommern bekannt ist, doch der Amtsarzt möchte für den Fall der Fälle vorbereitet sein. Die Aktivierung würde über den KBM ausgelöst. Als Schutzmaßnahmen sind Handschuh sowie eine Mund- Nasenmaske nach Auskunft des Amtsarztes ausreichend.

Die WF möchten das Thema mit den örtlichen Verwaltungen besprechen. Bis zum 19.12.2014 erbat der KBM eine Rückinfo.

Erinnert wird an die Erfassungen zur Jahresstatistik 2014. Die Abfrage aus dem MIK liegt noch nicht vor, trotzdem sollte die Erfassung der Grunddaten begonnen werden.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Kam. Buder erläutert Möglichkeiten mit einer Power Point Vorstellungen zur Anpassung der verwendeten RIC- Adressen sowie zur Optimierung der Alarm- und Ausrückordnungen (AAO) unter Anwendung des einheitlichen Einsatzleitsystems. Die verwendete Power Point wird den WF in der 51. KW zur Verfügung gestellt.

Herr Buder und Herr Grothe werden im Jahr 2015 gemeinsam mit den TBSch und den Wehrführungen die Möglichkeiten zur Optimierung/Verringerung der AAOs' sowie zur Reduzierung der RIC- Adressen besprechen.

Kam. Specht unterbreitete das Angebot zur Einbeziehung der Einsatzfahrzeuge der BF CB für Unterstützungsleistungen schon im 1. Abmarsch z.B. mit dem HLF oder dem GTLF. Er gab bekannt, dass die BF CB bereits auf den Digitalfunk umgestellt hat.

Bisher wurden 125 Kreisausbildungen zur Durchführung angezeigt. **Bereits 121 Ausbildungen** wurden mit **1531 Teilnehmern** durchgeführt. Es befindet sich eine Ausbildung in der Durchführung.

Für 2015 liegen bereits 23 Anzeigen zur Durchführung vor. Die Gem. Kolkwitz hat ihren Jahresplan eingereicht, diesem Beispiel sollte gefolgt werden.

Zu 4.

Kam. Kraljic bedankte sich für die Unterstützung gegenüber dem KFV sowie ihrer Person. Leider blieb sie trotz Zusage von einigen Personen aus, das muss zukünftig besser werden.

Sie gab bekannt, dass sie die Arbeit im Vorstand des KFV aus mehreren Gründen zum 31.12.2014 niederlegt, ein möglicher Nachfolger wurde gefunden. Als einen Grund führte sie die Übernahme der Funktion, Ortswehrführerin Groß Jamno, an.

Der KBM danke Kam. Kraljic für die Zusammenarbeit. Für die neue Herausforderung wünschte er ihr viel Erfolg und verabschiedete sie mit einem Geschenk aus der „Tafelrunde“.

Alle 6 vom KFV an den LFV gemeldeten Teilnehmer zum Lehrgang Kampfrichter wurden vom LFV zum Lehrgang eingeladen.

Kam. Krause dankte für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der KJFw im Jahr 2014 und sprach die Hoffnung aus, dass dies auch im Jahr 2015 so sein möge.

Er informierte über den Einsatz des Kam. Notnik als Leiter des FB Wettbewerbe. Er wird auch für ein Wirken als Abnahmeberechtigter für das Leistungsspanne der JFw qualifiziert. Kam. Schützke hat diese Tätigkeit ja beendet.

Er erinnerte an das geplante „Kinderfaschingsfest“ am 24. Januar 2015 in der Sporthalle des OSZ in Forst (Lausitz). Es ist eine weitere Veranstaltung zur Werbung für eine Mitgliedschaft in der Kinder-/Jugendfeuerwehr, welche durch die KJFw organisiert wird.

Zu 5.

Kam. Helmdach informiert über die Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen dem LFV sowie den Ministerien MIK und MIL, welche im Mai des Jahres unterzeichnet wurde. Beide Ministerien erkennen in der Vereinbarung den LFV als Interessenvertreter für die Feuerwehren des Landes an. Wie in der vergangenen Förderperiode soll auch in der Förderperiode 2014 – 2020 eine Förderung von Um- und Ausbaumaßnahmen an Feuerwehrrätehäusern oder Vereinshäusern über das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum möglich werden. Für den Förderzeitraum stehen dafür 5 Mio. Euro zur Verfügung. Die Förderhöhe beträgt 75%, es muss aber alles vorfinanziert werden.

Eine Förderung von Pflichtaufgaben bzw. Aufgaben im Zusammenhang mit Stützpunktfeuerwehren ist nicht möglich. Die beantragten Maßnahmen müssen eine

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

multikulturelle Nutzung der „Einrichtung“ garantieren. Der LFV wird in das Antragsverfahren eingebunden. Bis April 2015 möchte sich der LFV zu Formen und Inhalten für das Antragsverfahren äußern, ein Leitfadensoll heraus gegeben werden.

Er dankte der KJFw für die schon zu einem Selbstläufer gewordene Pflege auf dem Ehrenhain in Neuendorf.

Zu 6.

Kam. Mudra stellte Kam. Peter Kossack als seinen dritten Stellvertreter vor.

Kam. Frommelt stellte Kam. Steffen Trommelschläger als seinen dritten Stellvertreter vor.

Er drückte nochmals sein Bedauern über den vom MIK abgelehnten Antrag auf Auszeichnung des Kam. Britze aus. Für ihn stellt sich die Frage nach der Geeignetheit des Gesetzes. Kann ein Ministerium den Vorschlag einer Wehrführung, welcher durch den Bürgermeister eingereicht, vom KBM und vom Landrat befürwortet wird, ablehnen?

Der KBM teilt diese Auffassung. Jetzt muss aber erstmal der Standpunkt des neuen Ministers abgewartet werden.

Kam. Rühlemann sprach eine Einladung zu seinem 60. Geburtstag in die Gaststätte „Tennisheim“ in Spremberg aus.

Auf einen Treff um 18.00 Uhr wurde sich verständigt, Einzelheiten stimmt der KBM auf der Beratung im Januar 2015 ab.

In ihren Beiträgen übermittelten sich die Teilnehmer gegenseitig einen Dank für die in 2014 geleistete Unterstützung und wünschten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

15.12.2014 Vorstandssitzung KfV

09.01.2015 60. Geburtstag Kam. Rühlemann

Die 01. Wehrführerberatung 2015 findet am Mittwoch, dem 07.01.2015 im BRKZ Guben statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.

Forst, den 22.12.2014


Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2015
- Einsatzstatistik November

Ausgegebene Unterlagen:

- Bevölkerungsschutz
- Katalog BTL nebst weiterer Info.- materialien
- Stihl Dienst Uwe Wonneberger Jahreskalender